Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)

Band: 10 (1889)

Heft: 3

Rubrik: Mitteilungen der Schweiz. permanenten Schulausstellung in Zürich

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wiederholten Malen darauf, dass die bisherige Entwicklung auf diesen Weg hindeute (S. VIII, S. 66): „So haben sich seit langem die Theologen nach Basel, die Juristen nach Bern, die Mediziner nach Zürich, die Philosophen nach Genf gewendet.“ Für diesen Satz fehlt der Beweis und nach unserer Kenntnis ist ebensoviel Unrichtiges als Richtiges in demselben. Wie viele nichtbernische Juristen studiren in Bern? Wie viele Philosophen aus der deutschen Schweiz studiren in Genf Philosophie, wie viele nichtprotestantische Theologen in Basel?

14. *Lüthi E., Zur Reform unserer Primarschule.* Ein Wort an das Bernervolk. 50 Seiten. Bern, Nydegger & Baumgart, 1889. Preis 50 Rappen.

Das Büchlein bildet eine Rechtfertigung des Standpunktes, den der Verfasser an der grossen Versammlung bernischer Schulmänner (24. Sept. 1888) eingenommen hat, welche mit allen gegen Eine Stimme (eben diejenige des Herrn Lüthi) sich gegen Abschaffung des fachmännischen Schulinspektorates und des 9. Schuljahres aussprach. Herr Lüthi sieht in diesen beiden Einrichtungen wesentliche Ursachen der geringen Erfolge des bernischen Schulwesens und möchte durch Beseitigung derselben im Anschluss an eine strengere Regulirung des Absenzenwesens und die Einführung einer obligatorischen Fortbildungsschule, Abschaffung der Realien als gesonderter Fächer und abteilungsweisen Unterricht, der dann auch bessere Ausnützung und Besoldung der Lehrkräfte zur Folge hätte, helfen.

Die statistischen Darlegungen und die Auseinandersetzungen über den gegenwärtigen Stand des Schulwesens sollen beweisen, dass Bern seinen niedrigen Rang bei den Rekrutenprüfungen durchaus verdient und seinen Schuleinrichtungen zu verdanken hat. Sie sind jedenfalls von aller Schmeichelei gegen die bernische Schule und die für sie wirkende Lehrerschaft und Behörden — einzig den gegenwärtigen Erziehungsdirektor ausgenommen — freizusprechen. Wie weit die kräftige Einseitigkeit des Herrn Lüthi, die mit grosser Frische der Darstellung gepaart ist, bis in die Zahlengruppirung hineingewirkt hat, müssen wir Näherstehenden zur Beurteilung überlassen. Uns ist der alte Eindruck wieder neu geworden: Anders als sonst in Menschenköpfen malt sich in diesem Kopf die Welt! Das schliesst nicht aus, dass einzelne Darstellungen entschieden überzeugend wirken und dass neben Paradoxien manches Beherzigenswerte auch für Schulmänner anderer Kantone sich in dem Schriftchen findet. *Hz.*

Mitteilungen der Schweiz. permanenten Schulausstellung in Zürich.

Aus den Protokollen.

Mit Schluss des Jahres 1888 lief die zweite Amtsperiode der Verwaltungsbehörden unserer Schulausstellung ab. Die Neuwahlen der Verwaltungskommission zogen sich bis in die erste Woche des Januar hinein. Den Vortritt hatte laut Statuten der Verein für die Schulausstellung. Derselbe versammelte

sich am 15. Dezember 1888 in Zürich und hörte zunächst einen Vortrag des Präsidenten der Direktion über Stand und Zielpunkte unserer Schulausstellung an; nachher folgten die Wahlen für 1889—91. Der Vorstand des Vereins wurde bestellt aus den HH.: Reg.-R. Grob, Präsident, Prof. A. Meyer-Keyser, Vizepräsident, und Lehrer Morgenthaler, Strickhof, Aktuar (statt des nach Basel weggezogenen Hrn. Sekundarlehrer Zollinger). In die Verwaltungskommission der Schulausstellung wurden die bisherigen Vertreter: Hunziker, Bolleter, Schurter, Wanner gewählt. Der Regierungsrat des Kantons Zürich bestimmte Hrn. Dr. S. Stadler, Prorektor in Zürich, Lehrer Stifel in Enge (neu) und Sekundarlehrer Spörri in Zürich (neu), die Stadtschulpflege Zürich Hrn. Schulpräsident Hirzel als Mitglieder für die neue Amtsdauer, der Stadtrat Zürich erklärte, dass das Mandat des Hrn. Stadtrat Koller erst mit den Gemeindewahlen im Frühjahr erlösche. So war Mitte Januar die Kommission wieder vollständig bestellt. Sie wählte ihrerseits in ihrer konstituirenden Sitzung am 18. Januar die HH. Hunziker, Bolleter und Stifel (nach schriftlicher Ablehnung des bisherigen dritten Mitgliedes, Hrn. St. Wanner) zu Mitgliedern der Direktion und zum Aktuar Hrn. K. Schläfli. Seither haben zwei Sitzungen der Direktion stattgefunden.

Eingänge der Schweizerischen perm. Schulausstellung in Zürich.

21. bis 31. Dezember 1888.

A. Sammlungen.

Grüllich, Schulrat, Kurzgefasste Behandlung der 10 Gebote. M. 1. — Meissen, Schlimpert, 1888.

Lehrbuch für den Religionsunterricht in der Volksschule des Kantons Bern. Fr. 1. — Bern, Kaiser, 1888.

Mann, Friedr., Kurzes Wörterbuch der deutschen Sprache. 3. Aufl. M. 2. 40. Langensalza, Beyer & Söhne.

Stoffel, J., Lessings Minna v. Barnhelm für Schulen erklärt. M. —. 80. Langensalza, Beyer & Söhne, 1888.

Banderet, Tableau alphabétique des verbes irréguliers. 20 Cts. Bern, W. Kaiser, 1888.

Ruefer, H., Exercices et lectures. Cours élémentaire de langue française à l'usage des écoles primaires. Ire partie fr. —. 90. IIme fr. 1. — IIIme fr. 1. 60. Berne, Kaiser, 1888.

Dahn, Ernst, Kurzgefasstes Lehrbuch der Geschichte. Abthlg. 1—3. M. 3. 40. Braunschweig, Bruhn, 1888.

Hoffmann, C., Wiederholungs- und Übungsbuch für den Geschichtsunterricht. Langensalza, Beyer & Söhne, 1888.

Hirt, Ferd., Geographische Bildertafeln, VII. T. 3. Abt. Breslau. Ferd. Hirt.

Stucki G., Material für den Unterricht in der Heimatkunde. Fr. 1. 10. Bern, Kaiser, 1887.

„ „ Materialien für den Unterricht in der Schweizergeographie. Fr. 4. —. Bern, Kaiser, 1887.

Sachse, Der Rechnungsunterricht in der Volksschule. Methodische Rathschläge. Fr. 1. 35, Leipzig, Max Hesse, 1889.

Amlehn, Frz. Sales, Entwurf einer Reform des Zeichenunterrichts. Sursee, Selbstverlag.

Eberlein, G., Der Werkzeichner. Ein praktisches Handbuch zum Zeichnen und Entwerfen gothischer Masswerke, Profile etc. 3. Aufl. M. 3. —. Regensburg, Coppenrath.

Gerhart, Em., Vorlagenwerk für das Fachzeichnen der Frauenkleidermacher mit Text. Fr. 10. 70. Reichenberg, Fritsche, 1888.

Gerlach & Schenk, Die Pflanze in Kunst und Gewerbe. Lief. 24 und 25. Wien, Gerlach & Schenk, 1888.

Honke, Julius, Der Zeichenunterricht auf der Unterstufe. 1. Heft. Langensalza, Beyer & Söhne. 1888.

Kick & Seubert, Der praktische Bautischler, 60 Tafeln. M. 26. — Stuttgart, Wittwer.

Riess, Prof., C., Schattirungskunde. Text mit Atlas. M. 8. —. Stuttgart, Wittwer, 1871.

Ringleb, Lehrbuch des Steinschnittes der Mauern, Bogen, Gewölbe und Treppen. 2. Aufl. Stuttgart, Wittwer, 1883.

Seeberger, Gustav, Grundzüge der perspektiven Schattenlehre. 2. Aufl. M. 2. —. Regensburg, Coppenrath.

Unseld, A. W., Das geometrische Zeichnen für Gewerbe- und Fortbildungsschulen. M. 6. — Stuttgart, Wittwer, 1879.

Jürgensen, Dr., Chr., Prozentische, chemische Zusammensetzung der Nahrungsmittel. Fr. 1. 35. Berlin, Hirschfeld, 1888.

Barth, Th., Kurze leichte Motetten für Diskant, Alt und Bariton. Langensalza, Beyer & Söhne.

Blumenthal, Paul, XV Orgelspiele. — Phantasie für die Orgel. Langensalza, Beyer & Söhne.

Böhme, J. Louis, 3 Orgelstücke. Langensalza, Beyer & Söhne.

„ „ Orgelfreund. Ein Hilfsbuch für Organisten, 4 Hefte. Langensalza, Beyer & Söhne.

Fritsche, Raymond, Mein einzig Lied bist Du. Für 4stimmigen Männerchor. Langensalza, Beyer & Söhne.

Götze, Eduard, Geistliches Lied. Für eine Singstimme mit Pianobegleitung. Langensalza, Beyer & Söhne.

Hemmleb, Rud., 3 Lieder für 1 Singstimme mit Pianobegleitung. Op. 10, 11 und 12. } Langensalza,
„ „ Der Schmied von Rothenberg für Baryton mit Pianobegleitung. } Beyer & Söhne.

Hoppe, Paul, Lieder für eine Stimme mit Begleitung. Op. 11 und 12. Kinderliederalbum. Langensalza, Beyer & Söhne.

Köckert, Karl, Die Verlassene, für eine Singstimme mit Pianobegleitung. Langensalza, Beyer & Söhne.

Kern, August, Ich frage nicht warum! für 4stimmigen Männerchor. Langensalza, Beyer & Söhne.

Mayer, Anton, Festbegrüssungschor. Langensalza, Beyer & Söhne.

Reiche, Otto, 132 alte und neue deutsche Volkslieder. Ausgabe A für Lehrer M. 1. 25. Ausgabe B für Schüler. 40 Pfg. Meissen, Schlimpert, 1888.

Rennefahrt, F. W. Leitfaden für den Unterricht in der Musik für Lehrer und Lernende. 80 Cts. Bern, Kaiser, 1887.

Schneeberger, Der neue Liederfreund. Sammlung 2- und 3stimmiger Gesänge für Schule, Haus und Vereine. 5. Aufl. 65 Rp. Bern, W. Kaiser, 1887.

Schütze, G., 4 Motetten für Sopran, Alt und Tenor und Bass. Langensalza, Beyer & Söhne.

Schurig, Volkmar, Deutschland, hoch! (Kaiserlied, Gedicht von Kunze.) } Langensalza,
Schurig, Volkmar, Deutschland hoch! (Kaiserlied, Gedicht von Nicolaus.) } Beyer & Söhne.

Hertel, Franz, Papparbeiten. Eine Anleitung für Knaben im Alter von 10—15 Jahren. Vorstufe. I. Abthlg. 2. Abt. Fr. 2. 40. Gera, Hofmann.

Kalb, Gustav u. Theodor, Der Unterricht in den Handarbeiten für Knaben von 6—10 Jahren. Fr. 1. 90. Gera, Hofmann, 1889.

Trapp u. Pinzke, Das Bewegungsspiel. Langensalza, Beyer & Söhne, 1888.

Wolter R., Das Spiel im Hause. Eine Anleitung für Eltern und Erzieher. Fr. 1. 35. Leipzig, Max Hesse, 1889.

Trommann, R., Der Unterricht in der Heimatkunde. Fr. 2. —. Halle a.S. F. Beyer, 1889.

Coordes, G., Beschreibender Katalog über das Gesammtgebiet der geographischen Anschauungsmittel. Fr. 6. Cassel, Kessler, 1888.

F. M. Moarx's Künstlerreise. Ein Scherz, seinen Kindern gewidmet. Mit 6 Bildern und Farbendruck. Langensalza, Beyer & Söhne.

Edmondo de Amicis. Herz, Ein Buch für Knaben, übersetzt von R. Wülser. Fr. 2, 50. Basel, Felix Schneider, 1889.

B. Bibliothek.

Bibliothek pädagogischer Klassiker. Bd. 26, 27 und 28. Langensalza, Beyer & Söhne, 1888.
Eberhardt, K., Dr. W. Mayers deutsche Bürgerschule. M. 1. 80.
Böttcher, W., J. A. Comenius Schola Ludus. M. 3. —.
Keferstein, Dr., H. Luthers pädagogische Schriften und Äusserungen. M. 3. —.

Bauer, G., Die Gesundheitspflege in der Schule. M. —. 50. Langensalza, Beyer & Söhne. 1888.

Deutscher Lehrerkalender pro 1889. Langensalza, Beyer & Söhne.

Festreden für Schulanlässe. 2. Heft. M. —. 60. Langensalza, Beyer & Söhne, 1888.

Flügel, O., Die Sittenlehre Jesu. M. 1. 20. Langensalza, Beyer & Söhne, 1888.

Schmidt, Dr., G. L., Predigten aus der Reformationszeit. M .1. 80. Langensalza, Beyer & Söhne.

Ackermann, Ed., Die häusliche Erziehung. Langensalza, Beyer & Söhne, 1888.

Aus dem pädagogischen Universitäts-Seminar zu Jena. Langensalza, Beyer & Söhne, 1888.

Frisch, Franz, Pädagogische Bildnisse. M. —. 75. Langensalza, Beyer & Söhne, 1888.

Nadler, Fr., Ratgeber für Volksschullehrer. M. 5. 40. Langensalza, Beyer & Söhne, 1889.

Heer, J. C., Die Zürcher Dialektdichtung. Zürich, Selbstverlag.

Dierauer, Dr., J., Briefwechsel zwischen Steinmüller und Escher von der Linth 1796—1821. Fr. 8. St. Gallen, Huber & Co., 1889.

Hölder, Alfred, Mittelschule, II. Jahrg., Heft 3 und 4. Wien.

Rahmer, Dr., S., Physiologie. Lief. 5—10. M. 5. —. Stuttgart, Otto Weisert.

Sterne, Carus, Die alte und die neue Weltanschauung, Lief. 3—8. Stuttgart, Otto Weisert.

Alsberg, Dr., Moritz, Anthropologie mit Berücksichtigung der Urgeschichte des Menschen. Lief. 4—11. M. 5. 50. Stuttgart, Otto Weisert, 1887.

Rossmässler (neu von Dr. Engel), Geschichte der Erde. Lief. 12. M. 6. —. Otto Weisert, Stuttgart, 1887.

Schäppi, Nat.-Rat, Beitrag zur richtigen Lösung der schweizerischen Hochschulfrage. Fr. 1. —. Zürich, Verlagsmagazin, 1889.

Grüllich, Schulrat, Was können wir aus Freitags „Ahnen" lernen? 50 Pfg. Meissen, Schlimpert, 1888.

Burkhardt, Dr. Fr., Die Vorstellungsreihe. Fr. 1. Meissen, Schlimpert, 1888.

Fischer, A. S., Der Kindergarten. Theoretisch-praktisches Handbuch. Fr. 4. —. Wien, Hölder, 1888.

Gründe für und gegen den Handfertigkeitsunterricht in der Volksschule. Fr. 3. 75. Wien, Hch. Kirsch, 1888.

Kamp, Dr., O., Die Praxis der Fortbildungsschule für Mädchen, M. 1. —. Wittenberg, Herrosé, 1889.

Kissling, Dr., Pfalz, Egmont, Methodik des Naturgeschichtsunterrichts nach reformatorischen Grundsätzen. Fr. 1. 35. Braunschweig, Bruhn, 1888.

Schweizerische Portrait-Gallerie. Lief. 6. Zürich, Orell Füssli & Co.

20 verschiedene ältere Werke aus dem Nachlass des Hrn. Erz.-Rat H. Näf, Riesbach.

C. Archiv.

Tit. Erziehungsdirektion Bern: Verzeichnis der Lehrer und Studirenden an der Universität Bern. 1888/89.

„ Erziehungsdirektion Freiburg: Les travaux manuels en Suisse. Rapport du cours à Fribourg 1888.

„ Association pro Aventico: Bulletin No II.